

Wiesbadener Tagblatt.

No. 212. Dienstag den 10. September 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 14. August 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Stuber, Thon, Bücher und Käsebier.

1308. Auf Vorlage der unterm 9. und 12. l. M. mit Dr. J. W. Schirms Eheleute und Karl Formes Eheleute dahier verabredeten Verträge, wonach die Stadtgemeinde aus der zum Nerothalmweg (Elisabethenstraße) gehörenden Böschungsfäche No. 8061 des Stockbuchs, den genannten Eheleuten zur Erweiterung ihrer angrenzenden Gartenbesitzungen, Ersteren eine Parcelle von 3 Ruthen 94 Schuhen zu dem Preise von 30 fl. per Ruthe = 118 fl. 12 fr. und Letzteren eine Parcelle von 1 Ruthe 20 Schuhen für 36 fl. käuflich abtritt, wird beschlossen: diese Verträge vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes zu genehmigen.

1308. Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 8. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 6. l. M., das Gesuch des Central-Comitês des ersten Rhein-Main-Sängerfestes dahier, um Verwilligung eines Zuschusses von 200 fl. aus der hiesigen Stadtkasse zu den Festkosten betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung mit Rücksicht darauf, daß der Gemeinderath den fraglichen Zuschuß von 200 fl. aus der Stadtkasse verwilligt und vor der Abhaltung des Festes dem betreffenden Comitês zugesichert habe, die Genehmigung zur Uebernahme dieses Betrages auf die Stadtkasse ausnahmsweise ertheilt habe, sich indessen veranlaßt finde, darauf hinzuweisen, daß im Hinblick auf die ständige Steuererhebung in der hiesigen Stadtgemeinde bei derartigen Verwilligungen, soweit solche nicht herkömmlich seien, die entsprechende Zurückhaltung Seitens des Gemeinderathes geboten erscheine, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1309. Desgleichen das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 13. l. M., die Wahl resp. den Unterricht einer neuen Hebamme für die Stadt Wiesbaden an die Stelle der verstorbenen Hebamme Sander betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung das Herzogl. Verwaltungsamt ermächtigt habe, die zu dieser Stelle vorgeschlagene Ehefrau des W. Hahn in den zweiten diesjährigen Hebammenlehrcursus nach Hadamar zum Unterricht zu senden.

1310. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 6. l. M. zum Verdict anher mitgetheilten wiederholten Gesuche des Schlossermeisters Christoph Thaler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses in der kleinen Schwalbacherstraße und zur Vornahme mehrerer Bauveränderungen an seinem Wohnhause auf der Hochstätte soll berichtet werden, daß nunmehr, nachdem Gesuchsteller einen directen Zugang zum Hofe vorgesehen hat, nach dem dessfalls abgeänderten Bauplane gegen die Genehmigung des Gesuches von hier aus nichts einzuwenden sei.

1311. In dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 13. l. M. zum weiteren Berichte anher mitgetheilten Gesuche des Deconomen Ludwig Ellmer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Scheune zu seinem in der Steingasse belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß nunmehr von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1315—1321. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1322. Auf Schreiben des Anführers der Feuerwehr, Hrn. Stadtvorstehers W. Deffner, vom 14. l. M. den am 10. l. M. in der v. Malapert'schen Hofraithe ausgebrochenen Brand betr., wird beschlossen: der Mannschaft der Spritze No. 2, welche von den großen Fahrspitzen nach der Pompierspritze zuerst an der Brandstätte erschienen, die festgesetzte Prämie von 4 fl. und dem Fuhrmann Heinrich Schwab, welcher das erste, dem Bierbrauer Kimmel, welcher das zweite und dem Fuhrmann Lendle, welcher das dritte Wasserfaß auf die Brandstätte lieferten, die bestimmten Prämien von 5, 4 und 3 fl. zuerkennen, sowie dem Bierbrauer Kimmel für weitere 6 Faß, dem Fuhrmann Bott für 3 Faß, dem Bierbrauer Christian Bücher für 3 Faß, und dem Bierbrauer Georg Bücher für 3 Faß auf die Brandstätte geliefertes Wasser die festgesetzte Vergütung von 30 fr. per Faß zu verwilligen.

1322a. Hieran anschließend wird sodann weiter beschlossen: den 1ten Führer der Rettungsmannschaft für Menschen und Mobilien, Tapezирer Louis Nicol, auf sein Ansuchen wegen Kränklichkeit von seinem Dienste zu entbinden und den bisherigen 2ten Führer dieses Corps, Goldarbeiter L. W. Neuendorff, zum 1ten Führer und den Spengler Christian Schreiner zum 2ten Führer der Rettungsmannschaft für Menschen und Mobilien zu ernennen.

1323. Auf Vorlage des Stats über die Anlage von erhöhten Trottoirs vor dem Hause des Kaufmanns Eichhorn und dem Hause des Kaufmanns Fehr an den Ecken der Lang- und Webergasse im Kosten-Betrage von 163 fl. 48 fr. wird beschlossen: diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen.

1327. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 7. l. M., die Erbauung eines Gebäudes für die höhere Bürgerschule zu Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliche Landesregierung nunmehr gegen die Ausführung dieses Projectes nichts zu erinnern gefunden, und die Pläne nebst dem Berichte des Gemeinderathes vom 3. Mai l. J. und den Bemerkungen des H. Rectors Bolack, des technischen Referenten und des Referenten in Schulsachen der Herzogl. Hochbauinspektion zur Revision abgegeben habe, welche Bedacht darauf nehmen werde, daß der Bau dieses Gebäudes frühzeitig im nächsten Frühjahr begonnen und möglichst rasch ausgeführt werden könne, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1328. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 20. v. M. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 9. v. M., die Beschaffung eines anderen Locales für die Schule zu Clarenthal betr., und auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 4. l. M. in gleichem Betreffe, wird beschlossen: zu berichten, daß zwar der Gemeinderath von seiner Ansicht, daß die Verbindlichkeit zur Stellung des Schullocales für die Schule zu Clarenthal dem Centralstudienfonds obliege, nicht abgehen könne, da dies seit unvordenklichen Zeiten Obliegenheit des Centralstudienfonds gewesen sei, und daß auch die Stadtgemeinde die Vergrößerung Clarenthals nicht veranlaßt habe, sondern der Centralstudienfonds, dadurch, daß er von seinem Grundeigenthume Parzellen zu Bauplätzen verkauft, und die Herzogliche Landesregierung, dadurch, daß sie die Genehmigung zu den Neubauten und der Erweiterung Clarenthals gegeben habe; daß der Gemeinderath aber dennoch bereit sei, die Hälfte der Kosten der Herstellung des früheren Wirthschaftsgebäudes zu Clarenthal zum Schullocale auf die Stadtcasse zu über-

nehmen, daß er dagegen aber die bauliche Unterhaltung des Gebäudes ablehnen müsse, und sich nur zur Erfüllung der inquilinischen Schuldigkeiten bereit erklären könne.

1329. Auf Rescript Herzoglicher Polizei-Direction vom 9. v. M., den Brühbrunnen betr., und auf das Gesuch der Bewohner der Umgebung des Brühbrunnens, A. Flocker und Consorten, in gleichem Betreffe, wird beschlossen: Herzoglicher Polizei-Direction zu berichten, daß der Gemeinderath bereit sei, den Brühbrunnen so weit zuzudecken, daß er nur noch zum Wassers schöpfen benutzt werden könne, wenn Herzogliche Polizei-Direction ein Verbot erlasse, daß der Brühbrunnen in der bisherigen Weise nicht mehr benutzt werden dürfe, und der Gemeinderath ferner beabsichtige, den Brühbrunnen zu einem Laufbrunnen umzuwandeln, wenn der Ablauf aus dem Badhause „zur goldnen Kette“ an demselben vorbeigeführt und der Unterablauf des Brühbrunnens tiefer gelegt werden könne.

1332. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 9. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Emma Stallforth, geb. Haase, aus Bremen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister unterm 10. l. M. der Herzogl. Polizei-Direction mit dem Antrage auf Genehmigung bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1333. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittve des Freiherrn W. von Ilten aus Gosdorf bei Hannover, gleichen Betreffes, welches Gesuch von Herzogl. Polizei-Direction unterm 12. l. M. in der Unterstellung der Zustimmung des Gemeinderathes bereits genehmigt worden ist.

1234. Das Gesuch des Uhrmachers Peter Draibusch von Leiber bei Aschaffenburg im Königreich Bayern, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Margarethe Luise Elisabeth Rosfel von hier wird, vorbehaltlich der Erwirkung des hiesigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Blittstellers, genehmigt.

1336. Das Gesuch des Schuhmachers Carl Lieber von Idstein, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird genehmigt.

Wiesbaden, den 6. September 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden ein kleiner Schlüssel, ein Sonnenschirm, ein Thermometer, ein Glacehandschuh.

Wiesbaden, den 9. September 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung

Die Rechnuna des evangelischen Kirchen-, der 3 Pfarr- und des Baufonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1860 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 10. September 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung

Die auf Dienstag den 10. d. M. ausgeschriebene Versteigerung des vormals J. Baumann'schen Kurwaarenlagers mit vollständiger Ladeneinrichtung findet erst Dienstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr, Marktstraße 11, statt.

Wiesbaden, den 9. September 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. sollen wegen Wohnungsveränderung in dem Hause des Kaufmanns Kadesch, Friedrichstraße No. 28, mehrere Mobilien, darunter ein mit Seidendamast überzogenes Sopha mit 12 Stühlen, Spielische, Kommode, Säränke, Tische, Bettstellen, Spiegel, Bilder, sowie Küchengeräthe, Kupfer, Porzellan, eine Partie Flaschen ic. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. September 1861.
9919

Der Bürgermeister,
Fischer.

Hunde-Laxe.

Die Besitzer von Hunden wollen die Hundetaxe pro 1861 — 1 fl. 30 kr. per Stück — von heute an innerhalb 10 Tagen einzahlen.

Wiesbaden, den 9. September 1861.

Manner, Stadtrechner,
Schulgasse 2.

Notizen.

Heute Dienstag den 10. September, Morgens 9 Uhr,
Holzversteigerung im Rambacher Gemeindevwald Kladsland. (S. Tgbl. 211.)

Geschäfts-Eröffnung.

Ich Unterzeichnete erlaube mir hiermit einem geschätzten Publikum und namentlich den verehrten Damen anzuzeigen, daß ich von heute an eine **Kunst- und Seidenfärberei und französische Waschanstalt** errichtet habe und bemerke, daß ich durch vortheilhafte Einrichtung meinen geneigten Gönnern schnelle und solide Beförderung jeden Auftrags zusichern kann. Alle zum Waschen bestimmte Gegenstände werden nach Wunsch in 3 Tagen befördert.

Margarethe Feix, geb. Hofmann,
Kranzplatz No. 1.

Toutes stoffes en soie et laine à teindre et à laver sont reçues chez

M. Feix, née Hofmann,
Kranzplatz No. 1.

9920

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Reichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur.**

8599

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als gefüllte und einfache Hyacinthen, Crocus, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Kaminkeln, Anemonen und Iris ic. in den schönsten und besten Sorten empfiehlt billigt

Joh. Lor. Mollath, Samenhandlung,
Kirchgasse 26.

9824

לולב und אחרונים sind zu haben bei **M. Sulzberger.**

9921

Friedrichstraße 37 sind gute **Kochäpfel** zu verkaufen.

9922

Bürger-Krankenverein.

Unsere geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. October l. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister **Georg Philipp Birk**, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegehalt, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem im Vereine vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfall täglich 24 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfall seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche derselben sofort nach der bei dem Herrn Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits- als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, den 1. September 1861.

Der Vorstand. 253

Schultze & Müller in den rheinischen Bädern	36 kr.
Schultze & Müller in Paris	36 „
Schultze & Müller im Harz	36 „
Vorräthig in der	
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,	
Langgasse 27.	

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.

Dr. L. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen außerordentlichen Einfluß neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Öl zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haut- als Bart-Haare bewährt; es reiht sich dasselbe den allerbesten verartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an **Billigkeit des Preises.**

Alleinverkauf in Originalflaschen zu 27 fr. bei

Aug. Herber,
vorm. J. J. Röhlert.

Ein neuer lederner **Koffer** ist billig zu verkaufen **Michelsberg 7.** 9923

Am Sonntag Früh hat sich ein schwarzes glatthaariges **Sündchen** mit einem Halsband mit Knöpfen besetzt verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Abzugeben große Burgstraße 9 bei **J. Kaufmann.** 9926

Verloren

ein **Medaillon** von Orientalischen Granaten herzförmig mit Haaren. Abzugeben im weißen Schwanen gegen Belohnung. 9924

Am Sonntag Morgen ist in der fortgesetzten Kirchgasse vom Bleichplatze ein **Mollunterärmel** mit gestickter Garnirung über die Mauer geflogen. Der redliche Finder wird gebeten, solche Louisenstraße 32 bei Lorenz H. e. gegen Belohnung abzugeben. 9925

Lehrmädchen gesucht in ein hiesiges Putzgeschäft. Näh. Erped. 9800
Manergasse 2 können einige Mädchen das Weißzeugnähen erlernen. 9927
Es kann ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. in der Erped. 9928

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Frauenzimmer gesetzten Alters, das in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder zur Pflege einer Dame oder zu größeren Kindern und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres Erped. 9171

Es wird baldigt gesucht eine Erzieherin zu einem Kinde von 4 Jahren, die der französischen Sprache mächtig ist; besonders solche mögen sich melden, welche von einer gebildeten Familie sind. Näheres Erped. 9851

Ein braves Zimmermädchen, welches sich auch allen Hausarbeiten unterzieht, wird auf 1. October gesucht. Näheres Erped. 9854

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Erped. 9552

Gesucht

eine perfekte Köchin und ein Hausmädchen für nach England. Näheres bei C. Lehendeker & Comp. 269

Ein gesetztes braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf den 1. October gesucht. Näh. Erped. 9889

In der Kaltwasserheilanstalt Nerothal wird eine Kellnerin unter vortheilhaften Bedingungen auf Michaeli gesucht, jedoch nur auf solche reflectirt, die gut französisch sprechen und sich mit guten Attesten ausweisen können. 9749

Ein Hausmädchen, das kochen kann, wird Louisenstraße 11 gesucht. 9929

Ein Dienstmädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten Taunusstraße No. 29. 9930

In einem kleinen Haushalte wird ein reinliches Mädchen auf Michaeli gesucht. Näheres Geisbergweg 14. 9931

Eine perfekte Köchin, die sowohl im Kochen, als in allem Backwerk erfahren ist, sucht auf den 1. October eine Stelle bei Fremden. Näheres in der Erped. d. Bl. 9932

Eine Köchin, welche in Gasthäusern und bei Herrschaften war, wünscht noch auf einige Monate bei Fremden sich zu placiren. Näheres in der Erped. d. Bl. 9933

Es wird ein braves Hausmädchen gesucht Kengasse No. 15. 9934

Es wird ein ordentliches Dienstmädchen auf den 1. October gesucht Marktplatz No. 3 erste Etage links. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 9935

Ein junger Mann, welcher Vorkenntnisse besitzt, wünscht in einem hiesigen Handlungs Hause unterzukommen. Näheres bei

Philipp Reinemer, Kirchgasse 28. 9936

Ein Bedienter, welcher mit Gartenarbeit umzugehen versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Erped. 291

Gesucht wird ein gewandter Diener,

welcher gute Zeugnisse besitzt, von J. Köppler im Berliner Hof. 9937

In dem unterzeichneten Atelier findet ein gebildeter junger Mann dauernde Beschäftigung. 9808

Photograph. Atelier von Wagner & Jäckel.

Für die Wintermonate wird eine anständige Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Dienstuben, Küche etc., wo möglich in der Nähe des Coursaals oder Anlagen gesucht. Ebenso eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Antworten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9938

Goldgasse No. 8 sind im Vorderhaus eine Stiege hoch zwei geräumige Logis zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Werkstätte dazu gegeben werden. 9861

Goldgasse 18 ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 9939

Schulgasse 13 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. 9940

Tannstraße No. 37 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 9941

In meinem Hause, Stiftstraße 1, sind 3 vollständige Logis sogleich zu vermieten; auch kann dasselbe im Ganzen abgegeben werden. Auskunft ertheile ich Webergasse 38. Mätern, Kaufmann. 9942

In meinem Hause ist der dritte Stock mit 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche etc. auf den 1. Oktober zu vermieten. 9943

P. Seck, kl. Burgstraße 12. 9943

10,000 fl. und 3000 fl. sind gleich zu verleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 9944

Liebe Emilie ...!

Die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem heutigen Geburtstag!

9945

Ein stiller Verehrer!!

Den drei lebenswürdigen anonymen Gratulantinnen meinen Dank und die Nachricht, daß ich mich bereits gedrittelt habe und für Jede von Ihnen ein Stück zur Empfangnahme bereit liegt.

9946

S. M.

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 209.)

Nach diesem Selbstgespräch versügte sich Davis zu seinem künftigen Schwiegervater, den in seinem Zimmer bei der angenehmen Beschäftigung antraf, sich zur Verlobung seiner Ella schmuck zu machen.

Beide Männer begrüßten sich mit traulichem Handschlage.

Davis schüttelte, wie er sich vorgenommen, sogleich sein Herz vor Thornsull aus. Er sagte ihm, daß Ella seit dem vorhergehenden Tage ihr Betragen gegen ihn völlig verändert habe, und daß er sie gestern Abend in Thränen im Garten angetroffen.

„Master,“ fügte er hinzu, „ich glaube, an diesen Thränen ist ein gewisser Jemand schuld.“

„Wer?“ fragte Thornsull erstaunt.

Davis nannte den Namen Lordday.

„Warum nicht gar,“ sagte Thornsull lächelnd. „Was fällt Euch ein? Ihr eifersüchtig, und noch auf einen Mann, den meine Tochter erst seit acht Tagen kennt? Pfui, schämt Euch Nachbar.“

„Wer weiß, ob sie nicht schon in London mit diesem Herrn zusammengetroffen ist,“ versügte der Zimmermeister. „Die Liebe, Master, wie Ihr wißt, hat scharfe Augen. Ich möchte darauf schwören, daß sie sich früher schon gesehen und gesprochen haben.“

Thornfull schüttelte verdrießlich den Kopf.

„Das kann nicht sein,“ sagte er, „Ella würde es mir nicht verheimlicht haben. Seht, Master, Ihr habt nicht scharfe, sondern schwache Augen.“

„Nun,“ versetzte Davis, „wenn Ihr meinen Augen nicht Gerechtigkeit widerfahren lassen wollt, so doch meinen Ohren. Soeben habe ich in der Hinterthüre des Hauses gehört, daß der Master Lordday den alten Garner, seinen, Diener mit einem andern Namen nannte.“

„So? Und wie nannte er ihn?“

„Falmont, Nachbar.“

Thornfull fuhr bei diesen Worten erschrocken zusammen. Seine Glieder zitterten, sein Gesicht wurde bleich.

„Um Gotteswillen, Master, was kommt Euch an?“ rief Davis besorgt und wollte den Wankenden stützen.

„Laßt mich! laßt mich,“ sagte Thornfull abwehrend. „Es geht gleich vorüber.“

Der Tischler ließ sich auf einen Stuhl nieder und stützte seinen Kopf in beide Hände.

Davis dachte: „Wie der Name ihn berührt hat! dahinter steckt was, ich habe recht geahnt.“

Blötzlich sprang Thornfull rasch auf, faßte Davis Arm und drückte ihn krampfhaft.

„Falmont!“ rief er heftig. „Falmont, Mann, habt Ihr auch recht gehört?“

„Ich kann es beschwören,“ sagte Davis.

„Er in meinem Hause — er, der Helfershelfer jenes Berruchten, der — still, still, Alter, die Wunden sind ja vernarbt, reiße sie nicht wieder auf! Aber ich muß mit dem Manne reden, ich muß sehen, ob Ihr Euch auch nicht getäuscht, Davis. Wenn er auch Falmont heißt, dieser Master Garner — es könnte ja doch ein Anderer sein — es gibt viele Falmonts in den drei Königreichen. Wißt Ihr, wo der Mann jetzt ist, Davis?“

„Er ging mit seinem Herrn in den Garten,“ versetzte der Zimmermann.

„So thut mir den Gefallen und ruft ihn hierher.“

„Sehr gern, Master. Aber ehe ich gehe — folgt meinem Rathe. Seht zu, daß Ihr Herr und Diener sobald als möglich aus dem Hause schafft; denn es liegt eine Ahnung in mir, der Master, Lordday, der am Ende auch einen falschen Namen, wie sein Diener trägt, ist mein böser Engel. Schafft ihn fort, Master, schafft ihn fort.“

Davis entfernte sich, um den Betreffenden aufzusuchen.

Als er sich entfernt hatte, ging Thornfull mit großen Schritten im Zimmer auf und ab, indem er vor sich hinhurmelte:

„Es ist nicht möglich! es kann nicht sein! Ich hätte ihn ja sogleich wieder erkennen müssen.“

Thornfull dachte in diesem Augenblicke nicht daran, daß seit der Zeit, wo er den Kammerdiener Gromore's zuletzt gesehen, dreißig Jahre vergangen waren und daß diese auch sein Aussehen gänzlich verändert hatten,

Nach fünf Minuten ging die Thür auf. Falmont trat langsam ein.

„Ihr habt mich zu sprechen verlangt, Master Thornfull?“ fragte der Alte, ohne den Tischler anzusehen und an der Thüre stehen bleibend.

Thornfull warf einen Blick auf ihn und rief dann:

„Näher, Mann, näher!“

Der Alte gehorchte diesem Befehl mit langsamen Schritten.

Als er in der Mitte der Stube, dicht vor dem Tischler stand, faßte dieser seinen Arm und sprach gebieterisch:

„Seht mich an, Sir!“

(Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Der Postillon von Lonjumeau.** Komische Oper in 3 Akten. Musik von Adam.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 212) 10. September 1861.

Rhein-Dampf- Schiffahrt. Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 3. September 1861.

Von Biebrich nach Cöln 6¼, 7¾, 10, 11½ Uhr Morg.,
" " " Coblenz 3½ Uhr Nachmittags,
" " " Mannheim 12¼ Uhr Nachmittags,
" " " Rotterdam 10 Uhr Morgens, jedoch nur Montag,
u. London Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Omnibus

von Wiesbaden nach Biebrich 6¾, 9, 10½ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft bei F. W. Kaesebier, Langgasse
No. 24.

Biebrich, 3. September 1861.

Der Agent:

G. Brenner.

Pompiercorps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch zu einer Uebung in Uniform auf
Mittwoch den 11. d. M. Abends 8 Uhr in den Waisenhanshof eingeladen.

Das Kommando.

Dietenmühle.

Mühle und Bäckerei nebst Dekonomie, sowie die daselbst bestehende Wein-
und Gartenwirthschaft sind per 1. October zu verpachten. Näheres bei

H. Kruthoffer. 9912

Blasenschinken

sind wieder eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 9013

Schiersteiner Kirchweih

Sonntag 15., Montag 16. und Sonntag 22. September,
wozu höflichst einladet

Valentin Sattler, „drei Kronen“. 9014

Leutnerische Gühneraugen-Pflasterchen

empfehlst 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

7494

G. A. Schröder, Hof-Frisenr, Sonnenbergerthor No. 2.

Echt persisches Insectenpulver, sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u., in Päckchen à 4 und 8 fr.;

Insectenpulvertinctur à Fl. 18 fr.;

Fliegenholz in Päckchen à 4 und 7 fr. Die ganz unschädliche Abkochung tödtet die Fliegen schnell und sicher;

Wanzentod à Flacon 36 fr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel gegen dieses Insect;

Dresdener Fliegenpulver, den Menschen ganz unschädlich, die Fliegen schnell und sicher tödtend, in Päckchen à 4 fr. und 3 Päckchen à 10 fr.;

Mottenpulver, concessionirt. Zweckmäßiges Mittel gegen Motten für Pelzwerk, Kleider u., in Büchsen à 18 fr.

empfiehlt **A. Flocker**, untere Webergasse 17 neu. 99

G. J. Hack, Goldarbeiter, Juwelier,
beeidigter Pfandhaustarator,
neue Colonnade 20 bis 22.

G. J. Hack, Bijoutier, Joaillier,
taxator juré du mont de piété.

nouvelle Colonnade 20—22.

7552

Ludwig Kalkbrenner in Wiesbaden,
untere Friedrichstraße No. 37,

empfiehlt hierdurch einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum seine

Pariser Kochherde

neuester Construction.

Dieselben zeichnen sich durch ihre zweckmäßige Einrichtung bei größter Ersparnis des Brennmaterials, billige Preise und Proprietät vor allen andern auf das vortheilhafteste aus.

7787

Diese Herde werden bei mir von geschlagenem Eisen in allen Größen angefertigt und stehen jederzeit Exemplare bereit, zu deren Ansicht ich höflichst einlade.

Reichhaltigste Glycerine-Seife.

Diese als vorzüglich anerkannte neue Toiletteseife erfreut sich überall der besten Aufnahme. Sie besitzt die seltenen Eigenschaften, den Glanz und die Geschmeidigkeit der Haut zu erhalten und zu vermehren, und ist deshalb unschätzbar im Gebrauch für das Gesicht und den Bart, sowie für Damen und Kinder, die eine feine empfindliche Haut haben.

Preis per Stück 30 fr., die Schachtel mit 3 Stück 1 fl. 18 fr., ächt zu haben bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 1. 9241

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420

Vorzügliches **Frankfurter Lagerbier** ist zu beziehen bei

Jos. Berberich, Friedrichstraße 20. 8045

Getrocknetes Obst!

als: Mirabellen, Kirichen, Aepfel, Birnen u., sodann in Gläsern eingemachte Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, Meincclauden, u. empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 27, ist vorräthig:
Hendschel's Telegraph
 (September)
 Preis 36 fr.

Flüssiger Leim in Flacon à 7 fr. Dieser Leim ist unveränderlich und kann ohne vorheriges Erwärmen jeden Augenblick benützt werden, dabei besitzt er die größte Bindefraft und läßt sich, ohne zu verderben, viele Jahre aufbewahren;

Pariser Glanzlack à Flacon 35 fr., um alles Schuhwerk auf das Feinste zu lackiren;

Feiner biegsamer Gummilack, für Galloschen und alles Schuhwerk à Flacon 12 fr.;

Neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein ic. à Flacon 12 fr.;

Unauslöschliche Zeichnenteinte zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle ic. à Flacon 28 und 42 fr.

empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 99

Eine Partie gestickter Kragen zu außer-
 gewöhnlich billigen Preisen, sowie eine Anzahl
 farbiger seidener Halsbinden und Cravattes
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

8973

August Roth,
 Webergasse No. 5.

Herrnbedenden empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
Louis Schröder. 9696

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** in der besten Lage der Stadt ist ab-
 theilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Erped. 8766

Unterzeichneter kauft **Lumpen, Knochen, Glas und Papier.**
Martin Seib, Saalgasse 28, Eingang durchs Thor. 9703

Neugasse No. 22 sind 2 noch sehr gute Pferde-Krippen aus einem Stein,
 sowie zwei gute Hinterpflüge und sehr gutes Heu im Gebund per 20 Pfund
 wie im Ctr. zu verkaufen. Auch sind ein Paar starke Karrn-Leitern da-
 selbst abzugeben. 9915

Eine schöne starke **Hausthüre** (Eichenholz) ist billig zu verkaufen bei
 Conbitor **Gottlieb.** 9916

Guten **Leim** für Schreiner zu 26 fr. per Pfund.
Wm. Wibel, Kirchgasse 35. 9829

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität sind direkt vom Schiff zu be-
 ziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 9917

8789

Café Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an Mainzer Aktien-Bier im Glas.

Mainzer Aktien-Bier per Flasche 12 fr.

9903

Alle Gattungen selbstverfertigtes **Schuhwerk** zu äußerst billigen Preisen sind vorrätzig und werden fehlende Artikel nach Maas gemacht. **Gummi-schuhe** werden von jetzt an wieder regelmäßig täglich reparirt bei

Schuhmacher **H. Roth**, Heidenberg 16.

9904

Lampen zu vermieten bei

Jacob Jung, Langgasse No. 39.

9905

Altes **Eisen** und **Guss** wird zu den höchsten Preisen angekauft durch **Christian Kunkler**, kleine Schwalbacherstrasse 2.

9906



Ein mittelgroßes Geschäftshaus in der oberen Marktstrasse, Lang- oder Kirchgasse wird zu kaufen gesucht. Offerten sub R. 55 abzugeben bei der Exped. d. Bl.

9907

Ein gebrauchtes **Pianino** ist zu verkaufen Mühlweg No. 18.

9908

Friedrichstrasse bei **H. Heinrich Dörr** sind Aepfel zu verkaufen.

9909

Ein **Landhaus** mit schönem Garten und verschiedenen Obstbäumen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

9727

Für April 1862 wird ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung in einer frequenten Lage zu mieten gesucht. Offerten erbittet man unter der Chiffre G. M. in der Exped. niederzulegen.

9991

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

Bahnhofstrasse 11 sind 2 kleine heizbare möblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame für die Wintermonate zu vermieten und können gleich oder später bezogen werden.

9645

Bahnhofstrasse 14 ist ein Laden nebst Zimmer zu vermieten.

7801

Bleichstrasse 1 (Bleichanstalt) ist im oberen Stocke des südlichen Pavillons auf den 1. October ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

9646

Kl. Burgstrasse No. 2 sind 4 ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten.

9910

Dogheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. October anderweit zu vermieten.

7426

Dogheimerstrasse 13 sind 2-3 schön möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten.

8254

Elisabethenstrasse 6 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung mit Zubehör und Mansarden, sodann 2 Zimmer mit Küche und Holzstall im Hinterbau auf 1. October oder später zu vermieten. Näheres Taunusstrasse 31 bei **H. Hens**.

9911

Elisabethenstrasse 6 sind 3-4 möblirte oder unmöblirte Zimmer im Einzelnen oder Ganzen zu vermieten.

9514

Emserstrasse 15 ist das kleine Haus mit Garten und Brunnen auf den 1. October d. J. zu vermieten.

8815

Ed der Burg- und Wilhelmstrasse, Parterre, sind 2 schön möblirte Zimmer auf 1. September zu vermieten.

7269

Ed der Lang- und Goldgasse 23 ein möblirtes Zimmer.

7428

Ed der Marktstrasse und Kirchgasse No. 39 ist ein Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten.

9461

Faulbrunnenstrasse 1 ist der zweite Stock, 5 Zimmer enthaltend, mit allem Zugehör auf den 1. October zu vermieten.

9722

Auch können daselbst Parterre 2 schöne große Zimmer abgegeben werden. Das Nähere Kirchgasse 11.

9722

9997

- Friedrichstraße No. 2 ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 9345
- Friedrichstraße 30 sind im Hinterhaus zwei vollständige Logis, Werkstätte, Scheuer, Stallung sogleich zu vermieten. 9056
- Friedrichstraße 30 ist ein möblirtes heizbares Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9898
- Untere Friedrichstraße 6 ist ein schönes helles Hinterzimmerchen an einen ledigen Herrn auf den 1. October zu vermieten. 9638
- Geisbergstraße 16 ist Zimmer, Cabinet und Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten.
- Auch ist daselbst ein großer gewölbter Keller zu vermieten. 9479
- Geisbergstraße 20 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9771
- Goldgasse 18 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 9813
- Heidenberg 18 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie zu vermieten. 9640
- Heidenberg 29 im ersten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller, und Holzstall, auf 1. October zu vermieten, und eins im zweiten Stock mit 3 Zimmern gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9515
- Kirchgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Wllh. Sternitzki. 8463
- Kirchgasse No. 25 sind 3 ineinandergehende Zimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 7608
- Langgasse 17 ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9899
- Langgasse 30 ist ein möblirtes Zimmer monat- auch jahrweise zu vermieten. 9900
- Langgasse 43 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9642
- Louisenplatz No. 3 sind zwei unmöblirte Zimmer und Cabinet, für sich abgeschlossen, zu vermieten. 8532
- Louisenplatz 7 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October anderweitig zu vermieten. 7198
- Louisenstraße No. 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9643
- Marktplatz No. 8 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9644
- Marktstraße 24 im ersten Stock 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, nebst allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9304
- Mauergasse 11 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 9901
- Megnergasse 28 sind mehrere Zimmer mit Kost zu vermieten. 9772
- Megnergasse 37 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 8455
- Michelsberg 12 ist ein Laden mit Ladensube, sowie einige Logis zu vermieten. 9814
- Moritzstraße 2 ist ein abgeschlossenes Logis, Bel-Etage, bestehend in 4 Stuben und dazu gehörenden Räumen, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 9773
- Mühlgasse No. 7**
- ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 7912
- Nerostraße 13 ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten und 1. October zu beziehen. 9902
- Nerostraße 14 sind 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen auch Küche zu vermieten. 8995
- Nerostraße 25 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, außerdem eine einzelne Mansarde. 7999

- Nerostraße 29 ist Parterre auf den 1. October eine große und eine kleine Wohnung zu vermieten. 9815
- Nerostraße 33 ist auf den 1. September oder October ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten. 7914
- Nerostraße No. 38 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Holzstall Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. 8715
- Neugasse 3 2 auch 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9863
- Neugasse 22 ist ein Zimmer im Hinterbau zu vermieten. 9890
- Römerberg 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 9631
- Röderallee ist eine Parterrewohnung von 3 großen Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Jac. Rusler, Schreiner. 9194
- Röderstraße No. 26 im Seitenbau sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 9891
- Rheinstraße 5 ist der dritte Stock, bestehend in 7—8 Zimmern, Küche u. auf den 1. October zu vermieten. 9892
- Rheinstraße 7 ist der oberste Stock, bestehend in 7 Piecen nebst Küche, Daßkammer und Kellerraum, zu vermieten; auch kann Stallung gegeben werden. 7915
- Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblierte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 9816
- Schulgasse 9 ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9058
- Sonnenberger Chaussee 5 sind 5—6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9178
- Sonnenberger Chaussee 11 eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9348
- Steingasse 17 sind einige freundliche Logis zu vermieten. 9893
- Steingasse 17 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9894
- Steingasse 30 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 1. October zu vermieten. 7147
- Stiftstraße No. 12 ist das ganze Haus, sowie auch getheilt zu vermieten. 9818
- Stiftstraße (Nerothal) 14 ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Möbel an eine stille Familie gleich oder den 1. October zu vermieten. 7546
- Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 9778
- Taunusstraße 24 ist gleicher Erde eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 8944
- Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 23. 9895
- Taunusstraße 55 im dritten Stock eine kleine sehr schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6978
- Wilhelmstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst Stallung, Remise u. zu vermieten. 9779
- Wilhelmstraße 5 sind 2 Zimmer, Cabinet, Küche u. zu vermieten. Am ersten October sind zwei geräumige Zimmer in der gesündesten Lage der Stadt an einen einzelnen Herrn oder Dame ohne Möbel zu vermieten. Näheres Exped. 9895
- Bis zum 1. October steht in einem Landhause eine Etage von 10 Zimmern und 2 Küchen oder 5 bis 6 Zimmern und 1 Küche elegant möbliert zu vermieten. Näheres Exped. 9896
- Ein Zimmer nebst Kammer im mittleren Stadttheil ohne Möbel gleich oder auch später an eine einzelne Person zu vermieten. Auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9897

Ein schön möblirtes Zimmer, Röderallee 16, ist auf den 1. October zu vermieten. 9780

Ein klein möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Näh. Erped. 9766

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Erped. 8819

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. Erped. 8402

In meinem neuerbauten Hause in der Röderstraße ist der mittlere Stock bestehend aus 3 Zimmern und sonstigem Zugehör, auf den ersten October zu vermieten. Heinrich Koch, Maurermeister. 9820

In einem neuerbauten Hause in der Röderstraße sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten, auch können sie sogleich bezogen werden. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 9866

In der Roos'schen Bleichanstalt ist ein geräumiges Logis an eine ruhige Familie auf den 1. October anderweit zu vermieten. 9622

In einem Landhause nahe am Curaal ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Gustav Decker. 9624

In meinem neu erbauten Hause Steingasse No. 20 sind mehrere große und kleine Logis, sowie einzelne Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Witwe Dorman. 9625

In meinem Landhause, Nerothal, ist die Bel-Etage vom 15. October an zu vermieten. E. Formes. 9265

In meinem neuerbauten Hause in der Röderstraße ist die Bel-Etage bestehend aus 6—8 sehr geräumigen und freundlichen Zimmern, 2 Küchen mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ganz oder auch getheilt zu vermieten. Jac. Rusler, Schreinermeister. 7630

In dem neu erbauten Wohnhause in der Wellrichstraße bei Ph. Bedt der zweite Stock mit allem Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten und kann den 1. October oder auch früher bezogen werden. 8181

In meinem neu erbauten Landhause, Geisbergstraße 15, ist der obere Stock bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern und vollständigem Zugehör, für den 1. October oder auch später zu vermieten. Näheres bei Ph. Ch. Hoffmann, Caroy. Hof. 9688

Zu vermieten

Marktplatz 3, Parterre, 3 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zugehör, auf 1. October beziehbar; sodann Mauerzasse 2 im ersten Stock 3—4 geräumige Zimmer, getheilt oder im Ganzen. Näh. Marktplatz 1168

Biebrich a. Rh.

In der Wiesbadenerstraße ist ein mittelgroßes Haus nebst bewohnbarem Hintergebäude, gutem Keller, großem Hof, Bleichplatz, Garten, Brunnenn und auch zu einem Bord- oder Kohlengeschäft sich eignend, zu vermieten und kann im October 1861 auch später bezogen werden. Näh. Erped. 9222

Rüdesheim a. Rh.

Ein elegant möblirtes, reizend gelegenes Zimmer mit Cabinet (Aussicht auf den Rhein) ist zu vermieten. Bei wem, ist in der Erped. d. Bl. zu erfahren. 9625

Einige Gymnasialisten können Kost und Logis erhalten. Näh. Erped. 901

Fortwährend können Arbeiter Kost haben Heidenberg 27. 9688

Zwei solide Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Erp. 9688